

Presse-Information

17. Januar 2025

traffiQ

Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH
Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9-17
60313 Frankfurt am Main
Tel.: 069 212-26893
presse@traffiQ.de | www.traffiQ.de

Verbesserung der Straßenentwässerung in der Mörfelder Landstraße

Baumaßnahme startet am 20. Januar

Ab Montag, 20. Januar, beginnt das Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) eine umfangreiche Baumaßnahme zur Verbesserung der Straßenentwässerung in der Mörfelder Landstraße. Ziel ist es, Überflutungen infolge extremer Starkregenereignisse künftig deutlich zu reduzieren. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Freitag, 28. März.

In der Vergangenheit kam es bei Starkregen immer wieder zu Überflutungen der Mörfelder Landstraße sowie zu Überschwemmungen der U- und S-Bahnstation Südbahnhof. Grund dafür sind das Gefälle der Straße und die Straßenentwässerung, welche die Wassermassen bei Starkregen nicht auffangen und ableiten kann.

„Wir machen Frankfurt widerstandsfähiger gegen den Klimawandel, indem wir uns mit vielen großen und kleinen Infrastrukturmaßnahmen auf Extremwetterlagen vorbereiten“, sagt Mobilitätsdezernent Wolfgang Siefert. „Mit dem anstehenden Bauprojekt wollen wir künftig verhindern, dass Überflutungen den Bahnverkehr am Südbahnhof, einem bedeutenden Knotenpunkt für den Frankfurter Nahverkehr, beeinträchtigen.“

Maßnahmen zur Entlastung

Um die Entwässerung zu verbessern, wird im Bereich der Treppenstufen zum Eingang des Südbahnhofs in der Mörfelder Landstraße auf einer Strecke von 28 Metern eine Beton-Schlitzrinne eingebaut, die mit dem Abwasserkanal verbunden

wird. Diese Rinne kann deutlich mehr Wasser aufnehmen und ableiten. Zudem wird der Bordstein zwischen den Häusern Mörfelder Landstraße 46 und 50 erhöht. „Dadurch entsteht ein Grat, der das Regenwasser in Richtung Straße ableitet und die umliegenden Gebäude schützt“, erklärt ASE-Amtsleiterin Michaela Kraft.

Herausforderungen durch Starkregen

Starkregenereignisse gelten laut Deutschem Wetterdienst (DWD) ab einer Regenmenge von 15 Litern pro Quadratmeter innerhalb einer Stunde, beziehungsweise 20 Litern pro Quadratmeter in sechs Stunden. Die höchste Warnstufe wird erreicht, wenn 40 Liter pro Quadratmeter in einer Stunde oder 60 Liter in sechs Stunden fallen. In Extremfällen können Regenmengen von bis zu 200 Litern pro Quadratmeter innerhalb weniger Stunden auftreten – das entspricht der Regenmenge eines ganzen Monats.

Mit Blick auf den Klimawandel ist mit einer Zunahme solcher Ereignisse auch in Frankfurt zu rechnen. Daher investiert die Stadt gezielt in den Ausbau und die Modernisierung der Oberflächen und der Entwässerungssysteme. Auf der Website frankfurt.de finden Bürgerinnen und Bürger zudem umfassende Informationen zu Starkregen, Vorsorgemaßnahmen und den Starkregengefahrenkarten für das Frankfurter Stadtgebiet.

Auswirkungen auf den Verkehr

Wegen der Arbeiten wird der Verkehr in der Mörfelder Landstraße in Höhe des Südbahnhofs von Montag, 20. Januar, bis Freitag, 28. März, wechselseitig mit einer Baustellenampel geregelt.

Zusätzlich wird die Straße Großer Hasenpfad zwischen der Mörfelder Landstraße und der Ossietzkystraße zur Einbahnstraße in Fahrtrichtung Ossietzkystraße. In Gegenrichtung wird über Ossietzkystraße und Grethenweg umgeleitet. Fußgängerinnen und Fußgänger können die Baustelle passieren.

Bushaltestelle Mörfelder Landstraße/ Südbahnhof verlegt

Aufgrund der Baumaßnahme muss die Bushaltestelle der Linien 47, 48, 652, 653 sowie des SEVs in Richtung des Südbahnhofs um einige Meter in Fahrtrichtung

verlegt werden. Die Abfahrtsposition der Linie 45 in Richtung der Deutschherrnbrücke wird ebenfalls auf die Mörfelder Landstraße verlegt.

Weitere aktuelle Verkehrsinformationen finden sich unter mainziel.de